

FRIDAY

🕒 29 April 2020, 08:55 (CEST)

Kunden des Digitalversicherers FRIDAY kompensieren über 1.300 Tonnen CO2

Kunden von FRIDAY “pflanzen” über 100.000 Bäume und kompensieren über 1.300 Tonnen CO2 dank innovativer Autoversicherung

FRIDAY will nicht nur den Geldbeutel seiner Kunden schonen, sondern auch die Umwelt

Berlin - Digitalversicherer [FRIDAY](#) schafft durch eine faire Abrechnung pro Kilometer den Anreiz das Auto stehen zu lassen. Wer weniger fährt, zahlt automatisch weniger für seine Versicherung. Das leuchtet jedem ein und ist insbesondere in der aktuellen durch Mobilitätsbeschränkungen geprägten Zeit von Bedeutung.

Doch FRIDAY will nicht nur den Geldbeutel seiner Kunden schonen, sondern auch die Umwelt. Mit [FRIDAY +ECO](#) ergänzten die Berliner ihre Autoversicherungstarife um eine nachhaltige Leistungsoption, die den Kohlenstoffdioxid-Ausstoß kompensiert, wenn man doch nicht auf das Auto verzichten kann.

Der Digitalversicherer ermöglicht seinen Kunden den ökologischen Fußabdruck, der durch das Autofahren entsteht, nachhaltig zu verbessern. In 2019 kompensierten FRIDAY-Kunden auf diese Weise über 1.300 Tonnen CO2. Der Beitrag der FRIDAY-Kunden zur Erreichung der Klimaschutzziele ist erheblich: Um jährlich eine entsprechende Menge CO2 durch das Pflanzen von Bäumen kompensieren zu können, müsste man über 100.000 Bäume setzen.

Die Nachfrage nach FRIDAY +ECO vervierfachte sich im Vergleich zum Vorjahr. Damit liegt das Versicherungsprodukt voll im Trend: 28 Prozent der deutschen Autofahrer sind bereit freiwillig mehr für eine Autoversicherung zu zahlen, wenn die Mehrkosten zur CO2-Kompensation eingesetzt würden. Dies ergab eine [repräsentative Umfrage](#) aus dem Jahr 2019.

FRIDAY +ECO ist in Kooperation mit der renommierten [Klimaschutzorganisation myclimate](#) entstanden. Als einer der weltweit führenden Anbieter für freiwillige CO₂-Kompensation hat myclimate die Berechnung entwickelt und investiert die Beiträge in ausgewählte Klimaschutzprojekte, die höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) erfüllen. Bei FRIDAY +ECO werden nicht nur die durch die Treibstoffverbrennung entstehenden direkten Emissionen berücksichtigt, sondern auch solche, die bei der Fahrzeugherstellung oder durch die Straßeninfrastruktur entstehen.

Über FRIDAY +ECO

Wie wird der Klimaschutzbeitrag berechnet?

Auf Basis der geplanten jährlichen Fahrleistung multipliziert mit einem durchschnittlichen Verbrauch (Benziner, 8 l/100 km) wird der CO₂-Ausstoß sowie der entsprechende Kompensationsbeitrag berechnet. Pro Kilometer fällt so ein ECO-Beitrag von 0,0042 Euro an. Die Summe wird in ausgewählte myclimate-Klimaschutzprojekte investiert, wobei FRIDAY keine Verwaltungskosten erhebt oder gar einen Gewinn durch den ECO-Beitrag erwirtschaftet. Neben der Kompensierung schädlicher Emissionen belohnt FRIDAY mit dem Zahl-pro-Kilometer-Tarif auch deren Verringerung. Zahl-pro-Kilometer ist die erste Kfz-Versicherung Deutschlands mit kilometergenauer Abrechnung. Wer weniger fährt als geplant, zahlt auch weniger. Und schützt zugleich die Umwelt.

Was wird kompensiert?

Kompensiert werden über CO₂ hinaus auch weitere Emissionen, welche bei einer Autofahrt anfallen. Es werden nicht nur die durch die Verbrennung des Treibstoffes entstehenden direkten Emissionen, sondern auch sogenannte graue Emissionen berücksichtigt. Diese entstehen bei der Herstellung des Fahrzeugs, bei der Bereitstellung der Straßeninfrastruktur und durch die Förderung, den Transport und die Verarbeitung des Rohöls. Obwohl also i. d. R. nur von „CO₂-Kompensation“ gesprochen wird, umfasst die Kompensation der Emissionen bei FRIDAY +ECO nicht nur CO₂, sondern auch weitere schädliche Emissionen und Treibhausgase, wie z. B. Methan (CH₄) oder Lachgas (N₂O).

Wie wird kompensiert?

myclimate unterstützt ausschließlich Projekte, die konkret messbare und langfristige Erfolge bringen. Alle myclimate Projekte erfüllen zudem strenge und unabhängige Qualitätsstandards (CDM, Gold Standard und Plan Vivo). Der Gold Standard wird vom deutschen Umweltbundesamt als zuverlässiger Indikator für qualitativ hochwertige Kompensationsprojekte hervorgehoben.

ÜBER FRIDAY

FRIDAY wurde 2017 mit der Unterstützung der Schweizer Baloise Group von einem erfahrenen Team unter der Führung von Dr. Christoph Samwer in Berlin gegründet. Die FRIDAY Insurance S.A. ist seit 2018 ein eigenständiges Versicherungsunternehmen mit einer europäischen Versicherungslizenz. Als Risikoträger unterliegt der Versicherer der Aufsicht des Commissariat aux Assurances in Luxemburg unter eingeschränkter Rechtsaufsicht der BaFin. Das Unternehmen gehört mehrheitlich zur Schweizer Baloise Group. Der Schweizer Versicherungskonzern mit Sitz in Basel beschäftigt rund 7.300 Mitarbeiter. Die Aktie der Baloise Holding AG ist im Hauptsegment an der SIX Swiss Exchange notiert.

Mit moderner Technologie und digitalen Lösungen verändert FRIDAY das Kundenerlebnis in der Versicherung. Produkte richten sich konsequent am Kundenwunsch nach Unbeschwertheit und Einfachheit aus. Mit Funktionen wie der kilometergenauen Abrechnung, der monatlichen Kündbarkeit und einer komplett papierlosen Administration hat FRIDAY viele Innovationen in den Deutschen Versicherungsmarkt eingeführt. Die Qualität der Versicherungsprodukte wurde unter anderem von Stiftung Warentest, Auto Zeitung und Autobild mit Auszeichnungen und Testsiegen gewürdigt.

www.friday.de

[Impressum](#)

 pr.co

FRIDAY

FRIDAY